

# Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

## Arbeitsprogramm 2005

(Endfassung vom 13.12.04)

1. Vorbemerkung
2. Ziele des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB)
3. Struktur und Arbeitsbereiche des KNB
4. Arbeitsprogramm 2005
  - 4.1. Deutsche Bibliotheksstatistik
  - 4.2. Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen NABD
  - 4.3. Internationale Kooperation
  - 4.4. Koordination des KNB
5. Finanzplan 2005

## 1. Vorbemerkung

Grundlage des Arbeitsprogramms 2005 ist die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003 und der Bericht des Runden Tisch<sup>1</sup> an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Es baut auf die im Jahr 2004 geleisteten Arbeiten auf, die im Arbeitsprogramm und Arbeitsbericht 2004 dargelegt sind.

## 2. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (KNB)

Bibliotheken bieten Zugang zu Information, Bildung, Kultur und Wissenschaft für alle Bürgerinnen und Bürger. Damit aus vielen Einzelbibliotheken ein leistungsfähiges Bibliothekssystem wird, müssen Kompetenzen gebündelt, gemeinsame Prioritäten gesetzt, Strategien entwickelt und eine grundlegende Infrastruktur gesichert werden. Dies ist die Aufgabe des Kompetenznetzwerks, das am 01.01.2004 seine Arbeit aufgenommen hat.

Das KNB ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich bereits durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben; im Rahmen des KNB werden überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form bearbeitet. Das KNB hat vorrangig folgende Ziele:

- Informationen und Fakten auch für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen,
- strategische Prioritäten zu identifizieren,
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen.

Im ersten Jahr des KNB konnten **alle kurzfristigen Aufgaben gesichert werden**, die im Bericht des Runden Tisches an die KMK AG Bibliotheken als dringendste Desiderate angesehen wurden (Deutsche Bibliotheksstatistik, Normierung, Internationale Kooperation, s.u.). Von den **mittelfristigen Aufgaben**, die der Bericht nennt, sind **zwei bereits auf dem Wege der Realisierung**, ohne dass eine Erweiterung des Finanzrahmens notwendig geworden wäre (Management-Innovation durch Überführung des BIX in neue Trägerschaft, Aufbau eines Informationsservers). Trotz des flexiblen Einsatzes der Mittel bleiben jedoch folgende dringende Aufgaben bestehen, deren Lösung sich das Kompetenznetzwerk zum Ziel gesetzt hat:

- **Digitale Bibliothek:** Unterstützung innovativer Projekte und Serviceleistungen, Vorschläge für ein abgestimmtes zukünftiges Vorgehen im Bereich digitaler Bibliotheken in Deutschland, Wissenstransfer sowie die Auswertung internationaler Entwicklungen. Hier ist als besonders wichtige Aufgabe die **Weiterentwicklung der Deutschen Internetbibliothek** zu nennen.

---

<sup>1</sup> Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz

- **Lebenslanges Lernen:** Unterstützung von kooperativen Projekten und überregionalen Konzeptionen, Stärkung der Rolle und Innovationskraft der Bibliotheken in diesem Bereich, Vernetzung mit Gremien auf nationaler und internationaler Ebene.
- **Bibliothek und Schule, Leseförderung:** in diesem zentralen bibliothekspolitischen Bereich müssen Modellprojekte, Programmkonzeptionen und zukunftsweisende Kooperationsformen zur unkomplizierten und verbreiteten Nutzung erarbeitet werden. Für die Nachhaltigkeit der beiden laufenden Projekte „Internet-Portal für Schulbibliotheken: [www.schulmediothek.de](http://www.schulmediothek.de)“ (Projekt des Deutschen Bibliotheksverbands / Deutschen Bildungsservers) und „Medienpartner Bibliothek und Schule“ (Projekt des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bertelsmann Stiftung, läuft Ende 2004 aus) ist zu sorgen.

Für diese Aufgaben ist im Laufe des Jahres 2005 eine Lösung vorzubereiten und ab 2006 umzusetzen.

### 3. Struktur und Arbeitsbereiche des KNB

Zur Realisierung dieser Ziele konnten im Laufe des ersten Arbeitsjahres vier Arbeitsbereiche als feste Bestandteile des KNB verankert werden:

- die Deutsche Bibliotheksstatistik (betreut durch das Hochschulbibliothekszentrum NRW)
- der Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN e.V.
- die Internationale Kooperation (betreut durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V. und die Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz)
- die Koordination des KNB und seiner Arbeitsbereiche, betreut durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Die Steuerung des KNB wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der DBV mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

## 4. Arbeitsprogramm 2005

### 4.1. Arbeitsbereich Deutsche Bibliotheksstatistik

**Träger:** Hochschulbibliothekszentrum NRW  
**Finanzvolumen:** 124.104 €

Die Deutsche Bibliotheksstatistik (DBS) ist von zentraler Bedeutung für die Bibliotheksplanung der Unterhaltsträger, für Leistungsvergleiche und für die Ermittlung von Kennzahlen für andere Verwaltungsaufgaben.

Seit Überführung in die Trägerschaft des HBZ liegen bereits die Jahrgänge 2002 und 2003 der Deutschen Bibliotheksstatistik vollständig online abrufbar vor. Bei der Teilnahme der Bibliotheken ist eine deutliche Steigerung zu verzeichnen von 59,8% (2001) auf 66,0 % (2003) teilnehmenden Bibliotheken.

Für das Berichtsjahr 2004 wurden die Fragebögen für Öffentliche Bibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahr- und Musikbibliotheken durch die DBS-Steuerungsgruppe ÖB überarbeitet. Die Steuerungsgruppe für wissenschaftliche Bibliotheken wurde im Juni 2004 eingesetzt und beschäftigt sich ebenfalls mit der Aktualisierung der Datenerhebung. Nachdem die Online-Datenerfassung realisiert werden konnte, rückt jetzt die Verbesserung der Auswertungsmöglichkeiten in den Mittelpunkt.

#### **Aufgaben 2005**

Prioritäten:

1. Erstellen des DBS-Berichtsjahres 2004 incl. Auswertungen
2. Entwicklung von Plausibilitätskontrollen
3. Neue Importmöglichkeit für Daten der Fachstellen
4. (Neue) Auswertungsmöglichkeiten, Indikatorenraster
5. Gestaltung von Fragebögen und Webseiten
6. Vorbereitungen zur Übernahme des BIX-Index von der Bertelsmann-Stiftung

Weitere Aufgaben:

- DBS als Print-On-Demand bzw. auf CD-ROM (Daten + Recherche)
- Abgleich der Bibliotheksadressen mit ZDB und „Bibliotheken Online“
- Adressänderungen von Bibliotheken im Adressbuch verfolgen
- Statusänderungen von Bibliotheken verfolgen (Historie)
- Import der DBS-Altdateien (vor 1997)
- Technische Dokumentation und Sicherung verbessern, Operabilität erhöhen

## 4.2 Arbeitsbereich NABD

<b>Träger:</b>	NABD im DIN e.V. / Die Deutsche Bibliothek
<b>Finanzvolumen:</b>	40.000 €

Im Rahmen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) werden Normungsvorhaben für Bibliotheken, Archive und Dokumentationseinrichtungen durchgeführt. Das Spiegelgremium im Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN) bildet der Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD). Die generelle Organisation der Normungsarbeit beim DIN verpflichtet die beteiligten Partner (hier: Bibliotheken und Archive) zur Kostenübernahme der Normungsarbeit sowie zur Zahlung eines Kostenbeitrages oder eines Förderbeitrages. Mit dem über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken bereitgestellten Förderbeitrag wird dieses Defizit an öffentlicher Förderung kompensiert und sichergestellt, dass deutsche Experten in den einschlägigen Gremien mitarbeiten können. Damit ist gesichert, dass Erfahrungen, Interessen und Wünsche aus deutschen Institutionen in die internationale Normung einfließen.

### **Aufgaben 2005**

Die Führung des internationalen Sekretariats des ISO/TC 46/SC 8 "Bibliotheksmanagement" kann auf der Grundlage der finanziellen Zusagen durch das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken ab dem Jahr 2005 übernommen werden

2005 ergeben sich notwendige Neu- und Überarbeitungen in folgenden NABD-Arbeitsgruppen:

- NABD 1 „Transliteration und Transkription“
- NABD 7 „Bibliotheksmanagement“ (Normen zur Erstellung von Preisindizes)
- NABD 9 „Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten“ (Abstimmung von Normen mit RAK-WB)
- NABD 10 „Länderzeichen“ (Aktualisierung der Codes für Ländern und Untereinheiten)
- NABD 14 „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“ (Entsäuerungsverfahren)
- NABD 15 „Archiv- und Schriftgutverwaltung“ (Übersetzung eines internationalen Fachberichts)

### **4.3. Arbeitsbereich Internationale Kooperation**

**Finanzvolumen insgesamt:** 160.448

Mit dem Bereich „Internationale Kooperation“ wird der internationale Wissenstransfer sichergestellt, um die Innovation im Bibliothekswesen zu befördern. Ziele sind die Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext, die aktuelle Information über strategische Entwicklungen und Themen auf internationaler Ebene, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und mit anderen relevanten Organisationen, sowie die Information und Beratung über Nutzung von Fördermöglichkeiten von internationalen Quellen.

#### **4.3.1. Internationale Kooperation I**

**Träger:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.

**Finanzvolumen:** 98.448 €

2004 konnten zahlreiche Kontakte und Kooperationen aufgebaut werden. Zur Stärkung der internationalen Präsenz deutscher Experten unterhält der Arbeitsbereich das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees und vermittelt Referentinnen und Referenten bei internationalen Kongressen. Er fungiert auch als Ansprechpartner für Anfragen aus dem Ausland und unterstützt den bilateralen Austausch. Zur Stärkung der internationalen Lobbyarbeit wurde der Kontakt mit EBLIDA, IFLA, der deutschen UNESCO-Kommission und ausländischen Bibliotheksverbänden intensiviert. Die laufende Information über bibliotheksrelevante Entwicklungen im globalen Kontext und der Wissenstransfer aus dem Ausland (z.B. über internationale Bibliothekspolitik, rechtliche Entwicklungen und internationale Standards) werden durch verschiedene Informationsdienstleistungen gewährleistet. So wurden ein Newsletter International und ein Terminkalender International eingerichtet und auf diversen Veranstaltungen und Kongressen informiert.

#### **Aufgaben 2005**

- Ausbau und Vertiefung der begonnenen Kooperationen
  - mit europäischen und internationalen Organisationen (EU, Unesco, WTO, WIPO) sowie zu europäischen und internationalen Bibliotheksorganisationen für laufende Informationen über internationale Bibliothekspolitik, rechtliche Entwicklungen und internationale Standards sowie zur Unterstützung der internationalen Lobbyarbeit
  - mit ausländischen Kulturinstitutionen, dem Goethe-Institut und mit „Bibliothek & Information International“ zur Optimierung des bibliothekarischen Austauschprogramms
- Koordination und Sicherstellung der Entsendung von Experten in internationale Gremien sowie Weiterführung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees
- Aufbau eines webbasierten Informationsangebotes zu internationalen Themen
- Weiterführung des Newsletter und des Terminkalenders
- Informationsleistungen bei Konferenzen und Kongressen
- Planung und Durchführung von Seminaren zum Thema Internationale Zusammenarbeit

#### **4.3.2. Internationale Kooperation II – EU-Kontaktstelle**

**Träger:** Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz  
**Finanzvolumen:** 62.000 €

##### ***Aufgaben 2005***

- Erhebung von Fördermöglichkeiten im EU-Bereich
- Einrichtung einer Beratungsstelle zur Beantragung von EU-Projekten sowie Übernahme des Sekretariats (Bereich Bibliotheken) der Bund-Länder-Arbeitsgruppe Europäische Angelegenheiten der Bibliotheken, Archive und Museen (EUBAM).
- Entwicklung eines Internet-basierten, aktuellen Informationsangebotes (Website und Newsletter).
- Planung und Durchführung von Seminaren zum Thema internationale Fördermöglichkeiten

#### **4.4. Arbeitsbereich Koordination des KNB**

**Träger:** Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
**Finanzvolumen:** 98.448 €

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle bietet technische und organisatorische Unterstützung für die beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche und unterstützt die inhaltliche Arbeit des Steuerungsgremiums. Seit September 2004 wurden die Grundlagen für eine gemeinsame Infrastruktur gelegt und Kontakt zu aktuellen und potentiellen Kooperationspartnern hergestellt. Auf die erarbeiteten Konzeptionen können weitere Arbeiten für den Informationsserver und die Übernahme zusätzlicher Aufgaben durch das KNB aufsetzen.

##### ***Aufgaben 2005***

- Präzisierung und Umsetzung des Konzeptes für den Informationsserver, Koordination aller Kooperationspartner, Erstellen eines Grob- und Feinkonzepts, Betreuung der Umsetzung durch einen EDV-Dienstleister.
- Bereitstellung von Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die Arbeitsbereiche und das KNB-Steuerungsgremium
- Konzeptionelle Unterstützung bei der Übernahme weiterer überregionaler Aufgaben
- BIX – Bibliotheksindex: Unterstützung bei der Überführung des BIX in neue Strukturen, Suche nach weiteren Kooperationspartnern, Vorbereitungen zur Übernahme von organisatorischen Aufgaben
- Fortführung der Bemühungen um die Weiterentwicklung der Deutschen Internetbibliothek
- Öffentlichkeitsarbeit für das KNB



## 5. Finanzplan 2005

<b>Gesamtvolumen:</b>	<b>423.000 €</b>
Bibliotheksstatistik	124.104 €
Internationale Kooperation	160.448 €
- davon IK I:	98.448 €
- davon IK II (EU):	62.000 €
NABD	40.000 €
Koordination des KNB	98.448 €

### Mittelzuweisung:

<b>Gesamtvolumen</b> <i>davon an:</i>	<b>423.000 €</b>
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination und Internationale Kooperation I)	196.896 €
Hochschulbibliothekszentrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	124.104 €
Staatsbibliothek zu Berlin (Internationale Kooperation II)	62.000 €
DIN Institut für Normung (NABD)	40.000 €